

Plan B

Dauer: 80 Minuten

Plan B ist ein buntes und manchmal lautes Stück. Es passieren viele Dinge, oft auch gleichzeitig. Wir versuchen die wichtigsten Elemente zu beschreiben für alle die sich vorab informieren wollen.

Kurzfassung: Live Musik (teilweise auch laut), live Kamera und Videoprojektionen, teilweise Dunkelheit auf der Bühne, Taschenlampen, Rollen- und Kostümwechsel, Sirene, Blaulicht, blitzende Lichter, schnelle Lichtwechsel, buntes Licht, Konfettikanone, Austausch mit dem Publikum

Lange Fassung (Achtung Spoiler!): es werden die Szenen beschrieben und was auf der Bühne passiert

- Es gibt Live Musik (Keyboard, Trommeln, Gesang/Rap, elektronische Musik)
 - o Die Lieder gibt es auch auf Spotify für alle, die sie sich davor oder danach noch einmal anhören wollen
- Die Musik ist stellenweise sehr laut. Beim Besucher*innenservice können schalldämpfende Kopfhörer ausgeliehen werden
- Es gibt eine Kamera, die Live-Bilder der Darsteller*innen und des Geschehens auf die Rückwand projiziert
- Es gibt noch weitere Projektionen, zum Beispiel von Babypuppen oder herunterfallenden Blättern.
- Die Spieler*innen spielen mehrere Rollen, daher kommt es zu Kostümwechseln, die den Wechsel der Rolle verdeutlichen.
- Einsatz von Puppenspiel: die Spieler*innen spielen mit Baby- und Kinderpuppen eine Szene nach
- Teilweise Dunkelheit auf der Bühne
- An einer Stelle kommen eine Sirene und Blaulicht zum Einsatz. Hiermit wird die Party unterbrochen, kurz nachdem Flor erzählt, dass auch sie schwanger ist. In der Szene werden Sirene und Blaulicht insgesamt noch 3-mal genutzt.
- Während der Party werden Drogen- und Alkoholkonsum thematisiert
- Bei der Übernachtung im Schrebergarten wird eine Plastikplane aufgespannt und es wird ziemlich dunkel. Die Spieler*innen haben Taschenlampen. Regengeräusche werden eingespielt.
- Teil der Requisiten sind aufblasbare Schwimmringe in Form einer Avocado und einer Melone.
- Während die künstliche Befruchtung thematisiert wird, ist es sehr chaotisch auf der Bühne. Es wird getrommelt und gerufen: „Du musst das nicht! Du musst gar nichts“, das Licht wechselt und ist bunt.
- Im Mama-Rap gibt es blitzende Lichter.

- Während die Spieler*innen Babyklamotten anprobieren, fallen aus Flors Babybauch/Tasche viele Tischtennisbälle und rollen und springen über die Bühne.
- Während der Geburt der Babys kommen nochmal buntes Licht und laute Musik zum Einsatz.
- Es wird eine Konfettikanone verwendet.
- Am Ende des Stücks gibt es einen Austausch der Spieler*innen mit dem Publikum

Themen:

- Schwangerschaft, Selbstbestimmung, (alternative) Lebensentwürfe, Zusammenhalt, Erwartungsdruck

Audiodeskription:

Wir bieten Plan B auch in einer Fassung mit Audiodeskription für blindes und seheingeschränktes Publikum an. Die Audiodeskription ist in die Inszenierung integriert und wird live eingesprochen. Wer in der Nähe des Audiodeskriptors sitzt, hört evtl. seine Stimme. An manchen Stellen wird die Audiodeskription von den Spieler*innen selbst gesprochen und ist dann für alle hörbar.

Bei Bedarf können wir blinde und seheingeschränkte Gäste an der U Bahnstation Eisenacher Straße (U7) oder U Nollendorfplatz (U1, U2, U3, U4) abholen.

Im Anschluss kann nach Wunsch eine Tastführung (Bühne und Kostüme) stattfinden.